



Di 21. önj e biikemoune soomle jam da manschne ålewäägens önj Nordfraschlönj trinenam en grut iilj.

STAUDT

Tut biikebrånen hiirt mör tu...

Önj Risem-Lunham wårt arks iir teoter spaald – en frasch fäst ma frasch kultuur

RISEM-LUNHAM Di ulew sat ma trii swin tu koordespaalen än as kiif. We san önjt täälönj foon da broudere Grimm. Ouers heer as åles en lait ouers, as huum dat as bjarn iinjen foon sin ålerne hiird heet. Di prins as förchterlik åaw, Rütüdjul as en stjunken oos än da mântjes san ruchte tufle. Sü as et tumanst önj dat naist biikestuk, wat en floose kameedipaaler tutids önj Risem Schölj ööwet. Önj Risem-Lunham as e biike nämliek en frasch fäst ma frasch kultuur. Deertu hiirt et schungen, e biikereede än seelew määged teoter. Arks

iir wårt en stuk apfjard, wat eeftert iilj önj e kröif, „Fraschlönj“ aw e spalteele kamt, ouers ai irgendiinj. Dåt stuk schal aw arken fäl druli än

däfti weese, deerma huum ordi wat tu låaken heet. Deerfor schal huum arks iir en stuk schriwe unti amtakste. Elke Boysen stoont jarling

fort stuk än heet bjarne än wåksene üt Risem-Lunham än trinambai tuhuupebroocht, deerma's mamåage. Deerfor schölj jü maning frååge, dan „E wäär wjard ouert täälönj“ heet maning figuure. Elke seelew spaalt di ferteeler än fjart döört stuk. Arks waag dråawe's jam än ööwe. Mie, swin numer trii, heet harn takst gliks paroot, ouers Thede, wat di späägel spaalt, schal nuch bili oofting in önj sin bök kiike. Goorai sü lacht, wan di takst åltens wi en lait feranerd än tu aktuåle keere önjpääsed wårt. Sü kamt tum bispaal di nai kii-

sede präsiident önjt stuk for. Enarken koon ma sin toochte kaame, sü dat et ööwen än stuk schriwen önjnouder ouergunge. Nais wårt gliks ütpräiwed än, wan et ai pääst, wi rütnümen. Hü dat önjtschiised wårt? Fåli iinjfåch: wan huum deerouer låke koon, blaft et bane. Elke schal ouers åltens wi da kameedipaaler tubååg tut stuk brånge. Duch bai arks tooch ööwen wårt et lachter än di takst sat bääder. Bait iinje doonse's åltumååle tuhuupe än uk di ulew heet bait iinje wi en grün tu låaken.

Karin Haug



Ingwer Boysen, Thora Kahl än Anke Christiansen san fernäid ma jare rule.

KARIN HAUG

Emmi för Plattdüütsch is wedder utschreven

In Nordfreesland is de lütte Meerjungfru al tuhus

NORDFREESLAND/KIEL En dulle Opgalopp weer dat för twee Johr in uns Lanneshuus in Kiel. De Sleswig-Holsteen-Sool weer smuck maakt. Radio un Fernsehen weern dor. Landtagspräsident Klaus Schlie un Fru Dr. Gertrud Weinriever-Hoyer ut dat Bildensministerium versöchten sik op Platt. Dr. Jörn Biel vun de Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (SHHB) wull lever bi't Hochdüütsche blieden. Un ganz vörn op en grote Disch weern söss Emmis opstellt. Nordfreesland weer gewaltig vertreden mit „Platt för de Groten – versöök dat einfach mol“. Söss Scholen ut NF harrn sik feine Projekte utdacht. De „Lüttje Lüüd ut Schwabstedt“ wörn prä-

scholen, ut de Sekundarstuden, vun de Fachscholen un Universitäten un ok vun dat Ehrenamt as Vereene un anner Gemeinschaften.

All sünd wedder ganz gespannt, welke Ideen un Projekte wull ditmol kamen. Bewarven kann een sik ünner www.sh-landtag.de/emmi.pdf. Dorto mutt en Möglichkeit wiest wern, wodennig allens präsentert warrn kann. Bewarvensschluss is de 30. April 2017. Allens mutt schickt warrn an: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Frau Bianca Schmidt, Referat für Europaangelegenheiten, Ostseekooperation, Minderheitenfragen und Niederdeutsch, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel. Ingwer Oldsen



Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen

Karkengeschichte lebennig maken

Altar, Dööp, Kanzel, Billers: En historische Gang dörch de St. Laurentiuskark

LANGENHORN Düstere Wintertag, en ieskole Kark un Kronleuchters mit en warme Licht laten de frisch renoverte Altar vun 1688 wedder in ole Herrlichkeit strahlen. Hoge Tiet worr dat. Lütte Stücken weern afbroken. Grote un schwore Dele hunggen blots noch an enkelte rustige Stiften. Veel vun de Farv harr sik afnutzt. Lange Risse weern dor un sogar Holtworm un Trockenfåule. Nu is dat 4,20 mol 3 Meter grote Billerwark (Retabel) wedder to bewunnern. Dree Stufen geiht dat rop. Denn steiht een vör de Altardisch mit Bibel un schwore silvern Lüchters. Dor achter kummt de erste Billerreeg (Predella) mit Jesus un sien Jüngers bi't Avendmohl. Allens is in deckte Farven hollen. Eenzig

Judas Ischariot is anners mit sien düstere rötliche Hoorfarv. De Geldpoos is to sehen un ok kiekt he weg vun de Avendmohlsrunn.

Dat Altarblatt hett en Gemålde vun Rubens as Vörbild – dat Bild is avers annersum dreihet. Jesus warrt vun dat Krüz afnahmen. Rechter Hand is Maria dorbi. Dat Hauptbild warrt inrahmt mit veer grote Statuen vun de Evangelisten. Opfallen doon de Farven. De Wienreben, de Akanthusblåder un de Vörhangbåner wiesen en köhle Blau. Maria's Kleeder warrn hier nich mit Königsblau un Königsrot maalt.

Op de Spitz as Opsatz sehen wi twee Engels mit Palmwedels un en „verklärte“ Bild vun Christi Himmel-

fohrt. Stützt warrt dat ganze vun twee düstere Sülen. Un fehlen deit nu blots noch en dezente Antependium (Vörhang) an de Altardisch. De is avers al utsöcht.

In bummelig 270 Stünn hebben de Restauratoren de

„As Konfirmand heff ik blots de Heiligenbillen ankeken. Dat allens soveel Bedüden hett, dat heff ik nich ahnt.“

Dirk Ketelsen

ole Arbeit vun de Discher un Schnitzer Süncke Jenssen wedder to en Smuckwark maakt. En grote Glück weer, dat Dirk Ketelsen ut de Sönke-Nissen-Koog all de Arbeiten betahlt hett.

As Dankeschön gifft dat en grootordige Föhrung dörch de St. Laurentiuskark mit Karl Ingwer Malcha. Na Anfänge as Holtbu um 1240 hett dat immer wedder Umbuten, Anbuten un annere Ännerungen vun de Kark geven. Karl Ingwer Malcha lett uns mitreisen in de olen Tieden. Över dat Foltern vun St. Laurentius verkloort he de Spruch „Die Armen sind der Schatz der Kirche“.

Jede Umbu kann he fastlegen, op jede Fraag gifft dat en passende Antwort. Besonderheiten as dat Entföhren vun en Heiligenfigur un worum de keen Farv kregen hett. Worum de Heiligenbillen nich mehr in de ole Folge stahn un dat de Anbu nich in de rechte Winkel steiht.

He weet vun Süncke Jenssen's Söhn Jens Süncksen, de Snitker, to vertellen. He kennt de Bedüden vun de Klock an de Kanzel. De Stohl vun de Baron vun Gelting is to sehen. Un he stellt fast, dat de hütige Altar na Noorden utricht is. Historisch is de Oosten richtig.

An't Enn staunen wi mit Dirk Ketelsen, as he to sien Fru Thoma seggt: „As Konfirmand heff ik blots de Heiligenbillen ankeken. Dat allens soveel Bedüden hett, dat heff ik nich ahnt.“

An Karfriedag warrt Paster Jäckel de Altar in de de St. Laurentiuskark in en Gottesdeenst präsentieren.

Ingwer Oldsen



Saagen, wat een bi't auersaaten troch't hood gung.

KARIN HAUG

En nei buk mä ual staken

A fering kurs auersaat Wolfgang Borchert

FEER De fering kurs uun't Eilun Feer Skuul bi a Wyk auersaat kort fertelingen faan Wolfgang Borchert. Dediard skriiwer hiart iintesken tu dön klasiker uun't skuul, auer sin staken wise, wat a krich üt mensken maage kön. Ian stak het „Uun a naacht sliaap a rooten“ an ferteld faan en dring, wat ei diarauer henwechkommt, dat san bruler stürwen as. För dön skuljongen as at ei so lacht tu begripen, wat diar pasiaaret as an hü ham de dring fäält. Wurd för wurd gung's troch a tekst an liar so dön figuuren beeder keenen; beeder üüs wan ham dön staken üüb tjiisk lees wul. Dach at auersaaten maaget uk komer. Borchert hee wurden apfünjen so üüs de „steilgerichte“ skoorstian.

Skuulmääster Volkert Faltings halept, dön wurden tu auersaaten saner de san tu ferdreien. Wurden üüs dön „Schuttwüste“ wise, dat Borchert uun en öler tidj lewet hee üüs dön skuljongen. De autor stoorew al 1947. Hi beskraft uk en gans öler leewen, wat mä Feer an üüs tidj daaling nant tu dun hee. Dön skuljongen skel jo wat iinfaal leet, muar üüs bluat uun wurdenbuken efortulokin. Uf an tu'ns skel jo sogoor en neien sats diartu skriiwer, of dön wurden amskriiwer an wilems sogoor nei wurden apfinj. So liar jo föl am bial spriaken, am fering an uk tjiisk. Diarmä det uk ölern kön, skal en buk mä aal döndiar fertelingen ütjem an detdiar buk maage's salew. Dön

apgoowen san al ferdiald: Lina as tu'n bispal a presepreger an snaaket mä jurnalisten am för det projekt tu werwen. Maja auerlai tup mä hög frinjer, hü a amsliik ütjstål skul. Jo haa muar biljen faan Feer ütjsoocht, wat tu ian grat suart-witj bil tuusaat wurd. Dön enkelt biljen daage uk uun't buk bi dön fertelungen weler ap. Sinja hee en briaft tu möökkel sponsooren stjüürd, diarma's jil tupfu för't prenten an för a lizens. So as diar alerlei tu dun an dön skuljongen reegle det rocht gud salew, arkeneen uun san beirik. Lina as diarfaan auertjüüget, dat det buk üüb en guden wai as an klaar, iar hat uun a somer abituur maaget.

Karin Haug



Bi en grootordige Föhrung könnnt Spender un Besökers de renoverten Schätze bewunnern. Karl Ingwer Malcha kann ok lüttste Fienheiten bi Dööp un Altar verkloren.

10